

## Hexagon feiert 100 Jahre Innovation

Die Leica Geosystems AG, ein Teil des Technologiekonzerns Hexagon, kann auf eine 100-jährige Geschichte zurückblicken. Am 26. April 1921 wurde in Heerbrugg die „Heinrich Wild, Werkstätte für Feinmechanik und Optik“ gegründet. Die spannende Unternehmensgeschichte war geprägt von Wandel und Beständigkeit und aus den Ursprüngen ist mit Leica Geosystems AG ein wesentlicher Baustein des Technologiekonzerns Hexagon entstanden.

Die Innovationsfabrik Heerbrugg ist hierbei gleichermaßen Symbol für die Wurzeln als auch der Grundstein für die Fortführung der Erfolgsgeschichte und daher mehr als Grund genug, in einer Reihe von Veranstaltungen und Veröffentlichun-

gen diese „100 Jahre Innovation Heerbrugg“ entsprechend zu würdigen. Im Lauf der 100 Jahre hat sich nicht nur der Standort Heerbrugg mit neuen Sensor- und Softwaretechnologien und Geschäftsmodellen weiterentwickelt, sondern auch die Entwicklung des Alpenrheintals zu einem bedeutenden Cluster der Präzisionsindustrie und Photonik maßgeblich beeinflusst. Den Marktveränderungen in 100 Jahren wurde immer wieder erfolgreich durch Innovation begegnet. Diese nachhaltige Innovationskraft werde von den vielseitigen, unterschiedlichen Mitarbeitern getragen, die alle daran interessiert seien, die unternehmerische Zukunft gemeinsam zu gestalten. Die reale Welt präzise zu erfassen und die digitale Welt real zu erleben, sei dabei im-



Bild: Hexagon

mer wieder Ansporn, heißt es vom Unternehmen.

Besonders danke man den Kunden, die ihnen seit 100 Jahren ihr Vertrauen schenken und sie immer wieder ermutigten, gemeinsam mit ihnen zu wachsen und den technologischen Wandel zu begleiten.

[www.leica-geosystems.com](http://www.leica-geosystems.com)

➔ Webcode n3628

## Vertigis übernimmt Software-Partner KMS

Vertigis wird bei der Übernahme von der weltweit tätigen, technologiebasierten Investmentfirma Battery Ventures unterstützt, die unter dieser Marke Unternehmen zusammenführt, die auf GIS und Standorttechnologien spezialisiert sind.

KMS ist ein etablierter Anbieter von Software für das computergestützte Gebäudemanagement (CAFM) mit Sitz in Dresden. Er ist für die Gebman-Software bekannt und unterstützt seit 1990 Kommunen, Industrie-, Dienstleistungs- und Versorgungsunternehmen bei ihren Facility-

und Dokumentenmanagement-Anforderungen. Die flexiblen, durchgängigen Lösungen, basierend auf neuesten Web-Technologien und geeignet für den internen oder mobilen Einsatz, integrieren den Zugriff auf und die Analyse von Sachdaten, Dokumenten und räumlichen Informationen für Anlagen, Immobilien und Objekte.

Seit 15 Jahren arbeitet KMS mit Vertigis zusammen, um Prooffice – eine prozessorientierte Softwarelösung mit optionaler GIS-Anbindung für Infrastruktur-Workflows – zu Kunden in Deutschland, Öster-

reich und der Schweiz zu bringen. Durch die Integration von KMS in Vertigis ist sichergestellt, dass die strategische Planung und Entwicklung von Prooffice und Gebman weiterhin eng aufeinander abgestimmt sind. Sebastian Schulze wird vom CTO bei KMS in die Rolle des Geschäftsführers wechseln, welche er zusammen mit Theodor Meusburger von Vertigis wahrnehmen wird.

[www.vertigis.com](http://www.vertigis.com)

➔ Webcode n3617

## ARC-Greenlab und Esri Deutschland vertiefen Zusammenarbeit

Die ARC-Greenlab GmbH und die Esri Deutschland GmbH werden zukünftig bei der Akquisition und Umsetzung neuer

Projekte verstärkt gemeinsam auftreten. Die vertiefte Zusammenarbeit ermöglicht beiden Unternehmen nachhaltiges Wachstum im Kerngeschäft mit Geoinformationssystemen (GIS) und in neuen Marktsegmenten, wie Building Information Modelling (BIM) und Smart Building Management.

Synergien für die Kunden entstehen durch die Bereitstellung der ArcGIS-Plattform-Technologie durch Esri und das fachliche Know-how von ARC-Greenlab beim Systemaufbau und der Datenintegration. Ergänzt wird das Angebot durch das

umfassende Dienstleistungsportfolio, das von der Datenakquisition über die Datenmodellierung bis zur Bereitstellung und Visualisierung der Daten reicht.

ARC-Greenlab ist seit über 20 Jahren Gold-Partner von Esri. Bereits im vergangenen Jahr hatte ARC-Greenlab zudem als erster Partner in Deutschland die Kampagne zur ArcGIS-Indoors-Spezialisierung erfolgreich abgeschlossen und das Label „ArcGIS Indoors Specialty“ erhalten.

[www.arc-greenlab.de](http://www.arc-greenlab.de)

[www.esri.de](http://www.esri.de)

➔ Webcode n3633



Bild: Esri

## Bentley Education Program angekündigt

Bentley Systems kündigt das Bentley Education Program an, das die Entwicklung der Karrieren zukünftiger Infrastrukturoberperten in den Bereichen Ingenieurwesen,

Planung und Architektur fördert. Es steht zunächst in Großbritannien, Australien, Singapur, Irland und Litauen zur Verfügung. Eine Ausweitung auf die USA, Kanada, Mexiko, Lateinamerika und Indien ist bis Mitte des Sommers geplant. Durch die Berechtigungen des Programms für Studenten und Lehrkräfte werden kostenlose Lernlizenzen für Infrastruktur- und Engineering-Anwendun-

gen von Bentley und für bewährte Lerninhalte über das neue Bentley Education Portal ermöglicht. Studenten und Lehrkräfte aus aller Welt können sich auf dem Education Portal registrieren und sich mit Infrastruktur-Unternehmen vernetzen und auf Ressourcen zugreifen, um sich auf Karrieren im Bereich der Infrastruktortechnik vorzubereiten und sich dafür zu bewerben. Bentley kündigte zudem die Future Infrastructure Star Challenge 2021 an.

[education.bentley.com](http://education.bentley.com)  
➔ [Webcode n3641](#)



Bild: Bentley Systems

## DLR eröffnet Institut für Quantentechnologien

Das DLR-Institut für Quantentechnologien wurde am 27. Mai in Ulm eröffnet. Quantentechnologien ermöglichen beispielsweise eine langfristig sichere Kommunikation sowie sehr präzise Navigation per Satellit.

Viele der Raumfahrtanwendungen sind auf hochpräzise Instrumente angewiesen; Quantentechnologien ermöglichen bislang unerreichte Genauigkeiten und Sicherheit. Das Institut für Quantentechnologien des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) entwickelt solche Technologien und bringt sie mit der Industrie zur Prototyp-Reife. Das Institut in Ulm schlägt damit die Brücke zwischen

Grundlagenforschung und Anwendung. Die Quantentechnologie werde unser Leben verändern, erklärte Prof. Anke Kaysser-Pyzalla, Vorsitzende des DLR-Vorstands. Sie werde die Grundlage bilden für neue Innovationen aus dem DLR, die über den Technologietransfer ihren Weg in die Wirtschaft finden würden. Man habe in Ulm ein ideales Forschungsumfeld gefunden, eingebettet in jahrelang erfolgreich implementierte lokale und regionale wissenschaftlich-technische Strukturen. Aktuell arbeiten mehr als 40 Forscher an Themen aus dem Bereich der Quantentechnologien. In den nächsten Jahren werden rund 200 Mitarbeiter hinzukommen.



Bild: DLR

Gemeinsam mit dem DLR-Institut für Satellitengeodäsie und Inertialsensorik in Hannover und dem Galileo-Kompetenzzentrum in Oberpfaffenhofen nimmt das Ulmer Institut eine Vorreiterrolle in diesem Bereich ein.

[www.dlr.de](http://www.dlr.de)  
➔ [Webcode n3650](#)

## KIT: Globale Landnutzungsänderungen größer als gedacht

Landnutzungsänderungen stehen im Fokus des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT): Der Mensch hinterlässt weltweit seine „Fußabdrücke“ auf der Landoberfläche. Diese Landnutzungsänderungen spielen eine wichtige Rolle für Ernährung, Klima und Biodiversität. Wissenschaftler des KIT haben mithilfe eines neuen Kartensatzes aus hoch aufgelösten Satellitendaten und Statistiken der vergangenen 60 Jahre herausgefunden, dass globale Landnutzungsänderungen rund 32 Prozent der Land-

oberfläche umfassen. Der Kartensatz zeigt: Landnutzungsänderungen betreffen in nur sechs Jahrzehnten fast ein Drittel der glo-

balen Landfläche und sind damit etwa viermal so groß, wie bisher aus langfristigen Analysen bekannt ist. Die neuen Landnutzungsdaten könnten eine verbesserte Datengrundlage für Klima- und Erdsystem-Modelle sein – und so einen Beitrag zu politischen Debatten um Handlungsstrategien für eine nachhaltige Landnutzung in der Zukunft leisten. Die Daten sind frei verfügbar und in einer Online-Applikation einsehbar.

[www.kit.edu/kit](http://www.kit.edu/kit)  
➔ [Webcode n3643](#)

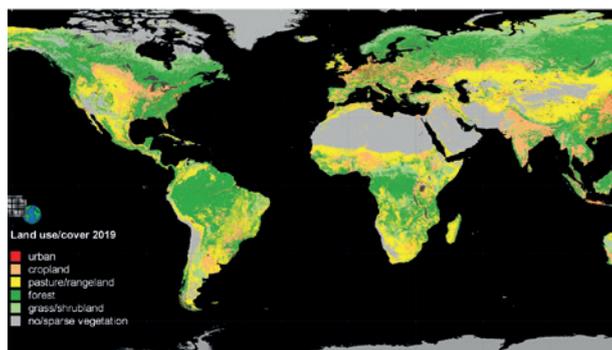


Bild: Karina Winkler, KIT